

[5554.] Um Collisionen zu vermeiden, zeige ich meinen Herren Collegen an, daß von dem Werke:

W. H. Porter, observations on the surgical pathology of the larynx and trachea chiefly with a view to illustrate the affections of those organs, which may require the operation of bronchotomy etc.

welches in London in einer 2. Auflage erschienen ist, binnen Kurzem eine deutsche Uebersetzung in meinem Verlage erscheint.
Den 29. November 1837.

C. Schünemann in Bremen.

Auctions - Anzeigen.

[5555.] Zur Nachricht.

Die Auction der reichen philologischen Bibliothek des verstorbenen Professors G. J. Bekker in Lüttich, welche auf den 7. November d. J. angesetzt war, wird erst am 15. Januar 1838 stattfinden. Kataloge sind durch Herrn J. A. G. Weigel in Leipzig, Herrn Lippert in Halle, und durch A. Marcus in Bonn zu erhalten.

Vermischte Anzeigen.

[5556.] Rostock, den 15. November 1837.

P. P.

Durch Gegenwärtiges ersuchen wir Sie, unserm seit 26 Jahren bestehenden *Schweriner* Geschäfte, das bisher von hier assortirt wurde, ein *eigenes Conto* unter der Firma:

Stiller'sche Hofbuchhandlung

in

Schwerin

unter unserer gemeinschaftlichen Garantie zu eröffnen, und demselben Ihre Novitäten einzusenden zu wollen. In dem *Maasse*, als Sie diesem Geschäfte Neuigkeiten zugehen lassen, bitten wir selbige bei unserm Rostocker Geschäfte zu vermindern.

Dringende Umstände, worunter der Zeitverlust in der bisherigen Art und Weise der Assortirung und der Effectuirung unserer Bestellungen hauptsächlich zu berücksichtigen ist, nöthigen uns zu dieser Bitte. Seien Sie überzeugt, dass durch freundliche Gewährung derselben es uns möglich wird, desto kräftiger für Ihren Verlag zu wirken. Unsere Hoffnung ist um so gegründeter, als Schwerin, der Sitz der höchsten Behörden und in reicher Landschaft gelegen, durch die Gunst des Grossherzogs sich eines kräftigen Emporblühens erfreut.

Ausser den *literarischen Novitäten* bitten wir unserm *Schweriner* Geschäfte auch das neu Erscheinende im *Kunstfache* einzusenden, dem wir fortan ebenfalls unsere Thätigkeit widmen wollen.

Den Bedarf an *Fortsetzungen*, sowohl für Schwerin als für Rostock haben wir von den betreffenden Handlungen separat verlangt, und bitten um gefällige Beachtung, damit wir späteren Reclamationen überhoben werden.

Unsere Commissionen für dies Geschäft haben
für Leipzig: Herr Immanuel Müller,
für Berlin: Herr Alexander Duncker,
für Hamburg: Herr Herold junior
ebenfalls zu übernehmen die Güte gehabt.

Schliesslich ersuchen wir Alles auf *alte Rechnung* Gehörige unserm Rostocker Conto wie bisher verrechnen zu wollen, und zeichnen

mit vollkommener Hochachtung
ergebenst

Stiller'sche Hofbuchhandlung
(Eberstein & Otto.)

[5557.]

Breslau, 18. Sept. 1837.

Circular.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mit Bewilligung einer Kön. hochpreis. Regierung mit meiner bestehenden Kunst- und Papierhandlung noch ein

Museum für Kunst und Literatur,

Leihbibliothek und Lesecabinet,

in der 1. Etage

meines Hauses am Ringe vereinigt habe. Die Lesebibliothek besteht aus dem Besten und Neuesten der deutschen und Fremd-Literatur, ist ganz neu angeschafft und elegant ausgestattet. Damit wird ein Journal-Cirkel u. verbunden. Die Führung dieser literarisch-artistischen Anstalt steht unter der Leitung des Herrn J. Urban Kern aus Frankfurt a. M., der sich seit 10 Jahren in den geachteten Häusern der Herren C. F. Zügel in Frankfurt a. M. und Wilh. Gottl. Korn dahier, mit Buch- u. Kunsthandel vollkommen vertraut gemacht. — Novitäten im Kunstfache, Bilderbücher, Prospekte über belletristische Erscheinungen u. bitte ich mir gefälligst zuzusenden. — Commissionairs: die Herren Burmeister u. Stange in Berlin u. P. del Vecchio in Leipzig.

Hochachtungsvoll zeichnet

Louis Sommerbrodt,
Kunst- und Papierhandlung.

[5558.] Zur gefälligen Notiz.

Miro's Gebetbuch fehlt für den Augenblick auf dem Lager. Die eingegangenen Bestellungen werden mit den zurückerbetenen Exemplaren sobald als möglich ausgeführt werden.

Verlags-Comptoir in Breslau.

[5559.] Im bibliopol. Jahrbuche für 1837, VI „Geographie u. Statistik u.“ ist Boisenburg über seine Verdienste glänzend geschildert. Es sollen daselbst, außer einem Elbzollamte, Handel und anderen Gewerbszweigen, auch ein theol. homilet., catech., naturhistor. u. philol. Seminar, eine Sternwarte u. ein Museum für rheinische u. westphäl. Alterthümer sich befinden; von diesen letzteren ist aber leider nichts da und beruht jene Angabe auf einem großen Irrthum, der aber in einem Werke, das bestimmt ist, dem Geschäftsmann in seiner Praxis zu Rathe zu gehen, billig nicht vorkommen sollte.

Ich halte eine Veröffentlichung dieser Mittheilung in sofern für nothwendig, da ich bemerke, daß von vielen Seiten auf jene irrige Angabe bei Novitätenversendungen zu sehr Rücksicht genommen worden, und ich mit neuen Büchern überhäuft werde, die für meinen Wirkungskreis nicht passen. Darum bringe ich nochmals in Erinnerung, daß ich unverlangte Zusendungen nicht wünsche, sondern meinen Novitätenbedarf nach Zetteln selbst wähle, die ich darum frühzeitig erbitte.

Boisenburg, 24. Novbr. 1837.

S. Söffel.

[5560.] Berichtigung.

In meiner Anzeige über „Martin Luther im Tode, nach Lukas Kranach“ — Börsenblatt Nr. 90 — ist irrigerweise abgedruckt worden: namentlich durch so viele Vorausbestellungen u. s. w., statt: **feste** Vorausbestellungen. — Ich halte für nöthig, dieses Versehen hiermit zu berichtigen, indem jener Zusatz allein die ganze Stelle motivirt.

Stuttgart, am 25. Novbr. 1837.

S. G. Liesching.